

# Didaktische Materialien zum Thema „Wirtschafts- und Unternehmensethik“

Nr.	Themenfeld	Zeitbedarf / UE
A	Wirtschafts- und Unternehmensethik	100 Min.

## Themenfeld „Wirtschafts- und Unternehmensethik“

### I. Informationen für LehrerInnen

#### Informationen zu diesem Themenfeld

---

Das nachfolgende Material soll dazu dienen, SchülerInnen des **1. bzw. 2. Jahrganges der Handelsschule und Handelsakademie**, im Unterrichtsgegenstand **Betriebswirtschaft** (BWL), einen Einblick zu geben, was Wirtschafts- und Unternehmensethik ist und wie diese in der Praxis zum Vorschein kommen.

Diese Unterlagen sollen eine möglichst knappe und leicht verständliche Einführung in den Themenbereich darstellen, wobei die wichtigsten Grundbegriffe und Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik aus dem deutschsprachigen Raum vermittelt werden sollen. Durch den Einsatz von aktuellen Medien, sowie Themen aus der Lebens- und Erfahrungswelt der SchülerInnen soll die Praxisrelevanz veranschaulicht werden und das Verständnis der SchülerInnen für die unverzichtbare ethische Dimension der Wirtschaft und Gesellschaft gefördert werden. In diesem Zusammenhang sollen durch handlungsorientierte Methoden (Diskussionen, Gruppenspiele, Fallbeispiele) die s.g. Schlüsselqualifikationen der SchülerInnen wie Selbstkompetenz, Argumentationsfähigkeiten, kritisches Denken etc. gefördert werden.

Die folgenden zwei Unterrichtseinheiten sind so gestaltet, dass sie sequentiell eingesetzt werden sollten. Allerdings können die hier zur Verfügung gestellten Materialien reduziert, oder durch weitere Unterlagen und Ideen jederzeit ergänzt werden.

#### Eingangsvoraussetzungen

---

Die SchülerInnen...

- ... können die unterschiedlichen Wirtschaftsteilnehmer beschreiben.
- ... können das St. Galler Management-Modell überblicksmäßig beschreiben.
- ... kennen bereits Grundlagen der Betriebswirtschaft und betriebswirtschaftliche Grundbegriffe (Gewinn, Stakeholder, Unternehmen, Kosten-Nutzen Analyse etc.)
- ... können in eigenen Worten beschreiben, womit sich die Ethik und Moral beschäftigt.
- ... haben bereits (vorzugsweise) im Unterricht etwas über Wirtschafts- und Unternehmensethik gehört.

## Lehrziele

---

Die SchülerInnen sollen...

- ... in eigenen Worten erklären können, was Wirtschafts- und Unternehmensethik ist.
- ... 2 Beispiele aus der Praxis nennen können, wie Wirtschafts- und Unternehmensethik zum Vorschein kommt.
- ... den Unterschied zwischen Individual-, Unternehmens- und Wirtschaftsethik erklären können.
- ... mindestens 2 Gründe nennen können, warum sich Unternehmen mit Wirtschafts- und Unternehmensethik beschäftigen sollten.
- ... 2 Beispiele (Situationen) aus dem unternehmerischen Alltag nennen können, die ethische Aspekte beinhalten.
- ... anhand eines Fallbeispiels das Spannungsfeld zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral von Unternehmen beschreiben können.
- ... 4 unternehmerische Handlungsmöglichkeiten nach Homann und Blome-Drees beschreiben können.
- ... die 4 Grundarten der Wirtschafts- und Unternehmensethik (karitative, korrektive, instrumentalistische, integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik) anhand eines konkreten Beispiels beschreiben können.
- ... die Grundidee der 3 Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik aus dem deutschsprachigen Raum (ökonomische, korrektive und integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik) in eigenen Worten beschreiben können.
- ... sich bewusst werden, dass man in der Wirtschaft als UnternehmerIn, ArbeitgeberIn und KonsumentIn sehr oft mit Situationen konfrontiert ist, die ethische Aspekte beinhalten.
- ... ihre Argumentations- und Diskussionsfähigkeiten üben/stärken.

## Unterrichtsplanung

Nr.	Aktivität	Medium	Sozialform	Zeit/ Min.
1	Einstieg: Wirtschafts- bzw. Unternehmensethik in der Praxis	B	V/Plenum	10
2	Theorie Input: Wirtschafts- und Unternehmensethik Wozu Wirtschafts- und Unternehmensethik?	B B/T	V V/Plenum	10
3	Gruppenarbeit: Wer soll den Job bekommen? (Diskussion)	AB 1	GA	20
4	Theorie Input: Spannungsverhältnis zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral Unternehmerische Handlungsmöglichkeiten	B B	V/ Plenum V	10
5	Fallbeispiel: Ford Pinto	AB 2	PA	20
6	Theorie Input: Grundarten der Unternehmensethik Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik	B/ AB 3	V	15
7	Zeitungsartikel: Shell Werksschließung	AB 4	EA	15

AB=Arbeitsblatt, B=Beamer, EA=Einzelarbeit, GA=Gruppenarbeit, PA=Partnerarbeit, T=Tafel, V=Vortragender;

## Kommentar zur Unterrichtsplanung

### ad Schritt 1: Einstieg: Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Praxis

Gleich zu Beginn der Unterrichtseinheit wird den SchülerInnen als Einstieg in den Themenbereich die PP Folie Nr. 2 gezeigt, mit der Frage, worum es bei den abgebildeten Ausschnitten gehen würde. Es handelt sich um unterschiedliche Ausschnitte aus den Internetseiten bekannter österreichischer Unternehmen, die sich auf Wirtschafts- und Unternehmensethik beziehen.. Alternativ (wenn Internet-Zugang vorhanden) können die, auf der Folie abgebildeten Ausschnitte, direkt online gezeigt werden (Links: [www.strabag.com](http://www.strabag.com), [www.omv.at](http://www.omv.at), [www.austrian.at](http://www.austrian.at), [www.evn.at](http://www.evn.at), [www.rewe.at](http://www.rewe.at), [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)) Anschließend, folgt eine kurze Diskussion im Plenum um die Einstiegsfrage zu beantworten.

## ad Schritt 2: Theorie Input: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Wozu Wirtschafts- und Unternehmensethik?

PP Folie Nr. 3 zeigt, womit sich die Wirtschafts- und Unternehmensethik beschäftigt und wodurch sie sich unterscheiden:

### Wirtschaftsethik

- soll Wirtschaft und Ethik vereinen
- umfasst die Ethik aller Wirtschaftsteilnehmer

### Unternehmensethik

- ist ein Teil der Wirtschaftsethik
- bezieht sich auf das spezifische Handeln und Unterlassen in Unternehmen
- beschreibt Aspekte der Betriebswirtschaftslehre, die sich mit Zielen, Werten, Normen und Folgen des betrieblichen Wirtschaftens beschäftigen

Auf PP Folie Nr. 4 wird der Zusammenhang zwischen Individual-, Unternehmens- und Wirtschaftsethik erklärt:

**Wirtschaftsethik** kann als die oberste Ebene verstanden werden, die die Gesellschaft als Ganzes z.B. rechtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenordnung berücksichtigt. Auf der mittleren Ebene ist die **Unternehmensethik** die sich vor allem auf die Ethik von/in Unternehmen konzentriert und auf der Basisebene geht es um die **Individualethik** d.h. Ethik von Individuen wie Führungskräften, Mitarbeitern, Konsumenten, Bürgern etc.

PP Folie Nr. 5 zählt einige Beispiele auf, wie Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Praxis zum Vorschein kommen kann. Auf der nächsten Folie, PP Folie Nr. 6, wird die Einstiegsfolie (PP Folie Nr. 2) aufgelöst und die Ausschnitte aus den Internetseiten der Unternehmen werden den Überbegriffen der Wirtschafts- und Unternehmensethik zugeordnet, bevor auf der PP Folie Nr. 7 die Frage an die SchülerInnen gestellt wird, warum sich Unternehmen überhaupt mit Wirtschafts- und Unternehmensethik beschäftigen sollten. Aussagen der SchülerInnen können stichwortartig an der Tafel notiert werden.

Das St. Galler Management-Modell zeigt (siehe PP Folie Nr. 8), dass ein Unternehmen ständig in Interaktion mit seiner Umgebung steht. Zu dieser Umgebung gehören neben Kapitalgebern, Kunden, Mitarbeitenden auch andere Anspruchsgruppen (Stakeholder), wodurch unterschiedliche Anforderungen und Erwartungen an ein Unternehmen gestellt werden. So wird eine Umweltorganisation andere Ansprüche an ein Unternehmen haben, als die Investoren, oder die MitarbeiterInnen. Alle diese Ansprüche sind in der Regel nicht miteinander vereinbar, sondern stehen im Konflikt zueinander. So muss sich ein Unternehmen der Herausforderung stellen, die unterschiedlichen Anforderungen der Anspruchsgruppen miteinander zu vereinbaren und die Interessenkonflikte zu bewältigen.

PP Folie Nr. 9 beinhaltet konkrete Beispiele aus der Wirtschafts- und Unternehmenspraxis, die ethische Gesichtspunkte und Aspekte beinhalten, um SchülerInnen die Praxisrelevanz von Ethik in der Wirtschaft zu veranschaulichen.

## ad Schritt 3: Gruppenarbeit: Wer soll den Job bekommen?

Die Gruppenarbeit soll SchülerInnen zeigen, dass sie als ArbeitnehmerInnen und auch als ArbeitgeberInnen mit Ethik konfrontiert sind.

SchülerInnen sollen in Gruppen zu max. 5 Personen eingeteilt werden. Jede(r) SchülerIn bekommt ein Arbeitsblatt (AB 1) auf dem die Situation und die Arbeitsanweisung beschrieben ist (siehe PP Folie Nr. 10). Die SchülerInnen sollen in der Gruppe diskutieren, wer den beschriebenen Job bekommen soll und sich

anschließend als Gruppe für eine Person entscheiden und ihre Auswahlkriterien begründen. Die dafür vorgesehene Arbeitszeit beträgt 15 Minuten.

Danach werden die Ergebnisse im Plenum diskutiert und verglichen. Wünschenswert wäre, dass SchülerInnen nicht nur ökonomische, sondern auch soziale Aspekte bei der Wahl der Person für die Arbeitsstelle in Betracht ziehen.

Der Sinn und Zweck dieser Gruppenarbeit sollte sein, die SchülerInnen zum Nachdenken anzuregen und ihnen zu vermitteln, dass es auch im Berufsleben Situationen gibt bei denen es um ethische Urteilsfindung geht.

#### **ad Schritt 4: Theorie Input: Spannungsverhältnis zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral, unternehmerische Handlungsmöglichkeiten**

Nach der Besprechung der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit folgt PP Folie Nr. 11 mit der Frage, was in denen angeführten Situationen ein Problem/ Widerspruch darstellen würde. Die SchülerInnen sollen ca. 3 Minuten lang die Möglichkeit bekommen die Frage aufzulösen bzw. zu beantworten.

PP Folie Nr. 12 stellt eine Auflösung der gestellten Frage aus PP Folie Nr. 11 dar. Es soll veranschaulicht werden, dass Unternehmen sehr oft mit dem Grundkonflikt zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral konfrontiert sind. Auf der einen Seite, sind Unternehmen generell darauf angewiesen Gewinne zu erwirtschaften damit sie auf dem Markt im Wettbewerb mit anderen Unternehmen bestehen. Auf der anderen Seite, tragen sie als Akteure eingebettet in einem Umfeld von verschiedenen Anspruchsgruppen auch gesellschaftliche und soziale Verantwortung.

Um das Spannungsfeld unternehmerischen Handelns zwischen Moral und Gewinnstreben graphisch zu veranschaulichen, haben Homann und Blome-Drees (1992, S. 102) unternehmerische Handlungsstrategien in vier Kategorien eingeteilt PP Folien Nr. 13-14:

Der **positive Kompatibilitätsfall** ist dadurch gekennzeichnet, dass das Unternehmen sowohl eine hohe Rentabilität als auch eine hohe moralische Akzeptanz aufweist. In diesem Fall besteht kein Dilemma, weil moralisches Verhalten den Gewinn fördert bzw. ihn nicht beeinträchtigt. Ethik und Profit sind miteinander vereinbar. Das Unternehmen erzielt seine Gewinne indem es Geschäfte mit Ethik betreibt, was sich für alle vorteilhaft auswirkt (Friske et al. 2005, S. 30). Man spricht auch von einer „multiple Win-Situation“, die idealerweise anzustreben ist. Beispiel dafür wäre derzeit das Unternehmen Fair Trade, oder der Energieversorger Verbund (siehe PP Folie Nr. 15).

Im **moralischen Konfliktfall** wird zwar eine hohe Rentabilität erzielt, jedoch ist die moralische Akzeptanz sehr niedrig. Das Unternehmen verfolgt seine ökonomischen Ziele zwar wettbewerbs- und rechtskonform, jedoch aus der Sicht der Öffentlichkeit mit unethischen Verhaltensweisen z.B. die Produktion von Waffen (siehe PP Folie Nr. 16).

Wenn ein Unternehmen durch seine Produkte, oder Dienstleistungen eine hohe moralische Akzeptanz in der Gesellschaft genießt, aber eine niedrige Rentabilität aufweist, spricht man von einem **ökonomischen Konfliktfall**. Im Klartext heißt das, dass sich ethische Handlungen wirtschaftlich nicht auszahlen und für ein Unternehmen mit ökonomischen Nachteilen verbunden sind (z.B. Produktion von Elektroautos, weil diese aufgrund des hohen Preises nicht gekauft werden.) (siehe PP Folie Nr. 17).

Kann ein Unternehmen langfristig weder Rentabilität noch moralische Akzeptanz erreichen befindet es sich in der Situation des **negativen Kompatibilitätsfalls** (siehe PP Folie Nr. 18). Hier muss ein Unternehmen eine Marktaustrittsstrategie wählen, sofern keine rasche Transformation gelingt.

### ad Schritt 5: Fallbeispiel Ford Pinto

In der nächsten Unterrichtseinheit erhalten die SchülerInnen das AB 2, indem es um das Fallbeispiel des Ford Pinto geht, welches in Partnerarbeit zu lösen ist. Die Arbeitsanweisungen befinden sich auf der PP Folie Nr. 19 und auf dem AB 2. Die dafür vorgesehene Arbeitszeit beträgt 15 Minuten.

Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum verglichen (5 Minuten).

### ad Schritt 6: Theorie Input: Grundarten der Unternehmensethik, Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik

Ulrich bestimmte 4 Grundarten der Wirtschafts- und Unternehmensethik (Siehe PP Folie Nr. 20):

Die **instrumentalistische Unternehmensethik** hat als Geschäftsstrategie die „ethische“ Gewinnerzielung und wird als langfristiges ökonomisches Führungsinstrument gesehen. Es besteht zwar kein Konflikt zwischen dem Prinzip der Gewinnmaximierung und der Moral, allerdings wird die Ethik zum unternehmerischen Erfolgsfaktor, zum Instrument „degradiert“. Es geht im Kern nicht um die Ethik selbst, d.h. um moralische Gesichtspunkte, sondern nur um ihre Funktionalität als unternehmerischer Erfolgsfaktor, um gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens und Mitarbeitermotivation zu erreichen. Die Investitionen in die Ethik und die damit verbundenen Opportunitätskosten, werden durch den strategischen Zweck der Sicherung längerfristiger Gewinnpotentiale begründet (*Ulrich 2008, S. 453*).

Bei der **karitativen Unternehmensethik** ist das unternehmerische Handeln zunächst strikt am Prinzip der Gewinnmaximierung ausgerichtet. Diese Gewinnmaximierung wird später, d.h. nachträglich dadurch gerechtfertigt, dass ein Teil des erwirtschafteten Gewinns für kulturelle, soziale und andere gute Zwecke verwendet wird. Im Unterschied zu Gewinnerwirtschaftung, wird die Gewinnverwendung als moralischer Ort verstanden, wobei die ethischen Aspekte der Gewinnerzielung völlig außer Acht gelassen werden. Das heißt, dass egal wie Unternehmensgewinne erwirtschaftet wurden, sie werden außerökonomisch, jenseits des Geschäfts in Form von „Spendenethik“ verwendet, wodurch die, manchmal ethisch bedenkliche Gewinnerzielung gerechtfertigt wird. Unternehmensethik findet ihr Motiv in der Wohltätigkeit.

Die **korrektive Unternehmensethik** hält an der Richtigkeitsvermutung des Gewinnprinzips fest. Grundsätzlich wird hier davon ausgegangen, dass im Normalfall die ethische Richtigkeitsvermutung des Gewinnprinzips gilt und die Unternehmensethik nur in Ausnahme- oder Konfliktfällen zu aktivieren ist. Es besteht in Konfliktsituationen eine Bereitschaft zur ethisch-begründetem Gewinnverzicht. Mit dieser freiwilligen Selbstbegrenzung des Gewinnstrebens beginnt die Unternehmensethik im Sinne dieses Ansatzes.

Der Ansatz der **integrativen Unternehmensethik** geht von einer normativen Gewinnvoraussetzung aus, die als Geschäftsgrundlage von vornherein auf einer tragfähigen Legitimationsbasis steht. Ethik stellt somit den „Werteboden“ für jegliche wirtschaftliche und unternehmerische Handlungen dar.

Anschließend werden die vier Grundarten der Unternehmensethik anhand des Beispiels von Ford Pinto veranschaulicht PP Folie Nr. 21. Die SchülerInnen erhalten parallel dazu das AB 3, wo sie die Beispiele mitschreiben können.

In weiterer Folge werden 3 Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik aus dem deutschsprachigen Raum vorgestellt (siehe PP Folie Nr. 22):

- Ökonomische Wirtschafts- und Unternehmensethik von Karl Homann et al.
- Korrektive Wirtschafts- und Unternehmensethik von Horst Steinmann
- Integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik von Peter Ulrich

Die **ökonomische Wirtschafts- und Unternehmensethik** (siehe PP Folie Nr. 23 - 24) geht davon aus, dass Unternehmen auf zwei Ebenen tätig sind:

1. Ordnungsebene (gesetzlicher Rahmen)
2. Handlungsebene (Handlungen der Unternehmen mit denen sie ihre Ziele verfolgen)

Nachdem rechtliche Rahmenbedingungen nie lückenlos sind und sein können, müssen sie durch Wirtschafts- und Unternehmensethik ergänzt werden. Zudem würde die Öffentlichkeit die Verfolgung von gesellschaftspolitischen und moralischen Zielen von Unternehmen verlangen.

Der Ansatz der **korrektiven Wirtschafts- und Unternehmensethik** (siehe PP Folie Nr. 25) kommt nur dann zum Einsatz, wenn die Folgen einer unternehmerischen Handlung zu negativen externen Effekten führen. Dann sollen die negativen Effekte durch eine situative Beschränkung des Gewinnprinzips ausgeglichen werden.

Die **integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik** (siehe PP Folie Nr. 26) von Peter Ulrich beruht darauf, dass Menschen und Unternehmen über eine Vernunftbereitschaft verfügen. Dadurch soll eine lebensdienliche Ökonomie geschaffen werden, bei der Ethik als Grundlage und Voraussetzung für jegliches ökonomische Handeln (wirtschaftlicher Erfolg und Ethik sind miteinander vereinbar) berücksichtigt wird.

Auf der PP Folie Nr. 27 werden die vier Säulen der integrativen Wirtschafts- und Unternehmensethik überblicksmäßig dargestellt.

Anschließend werden auf PP Folie Nr. 28 die 3 genannten Ansätze gegenüber gestellt und verglichen. Die SchülerInnen können parallel dazu am AB 3 mitschreiben.

### **ad Schritt 7: Zeitungsartikel: Shell Werksschließung**

Um diese Unterrichtseinheit abzurunden erhalten die SchülerInnen das AB 4 mit einem Zeitungsartikel aus der Mitgliederzeitschrift der AK Wien vom März 2011, über eine SHELL Werksschließung in Wien. Die SchülerInnen sollen sich den Zeitungsartikel durchlesen und aufgrund ihres Wissens die Situation aus wirtschafts- unternehmensethischer Sicht beurteilen. Die dafür vorgesehene Arbeitszeit beträgt 15 Minuten. Anschließend kann eine Diskussion zum Meinungs austausch geführt werden, oder alternativ kann man die SchülerInnen eine schriftliche Stellungnahme abgeben lassen, die aus Zeitgründen auch als Hausübung ausgelagert werden kann.

Im Vordergrund steht bei dieser Übung die Bewusstseins schaffung. Das angeführte Beispiel (Werksschließung) soll den SchülerInnen zeigen, dass Unternehmen tatsächlich oft Entscheidungen treffen müssen die sich im Spannungsfeld zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral befinden. Grundsätzlich sind Unternehmen darauf angewiesen, Gewinne zu erwirtschaften um wettbewerbsfähig zu bleiben und künftige Arbeitsplätze zu sichern, allerdings können Maßnahmen, die auf die Gewinnerzielung ausgerichtet sind (Werksschließung, Kostenersparnis), zu moralisch bedenklichen, oder unerwünschten Ergebnissen führen (Entlassungen). Die SchülerInnen sollen zum kritischen Denken angeregt werden und üben, ihre Position, unterstützt durch Argumente, darzulegen.

## Quellenverzeichnis

---

- Friske, Cindy/Bartsch, Elmar/Schmeisser, Wilhelm: Einführung in die Unternehmensethik: Erste theoretische, normative und praktische Aspekte. Lehrbuch für Studium und Praxis. München und Mering: Rainer Hampp Verlag, 2005.
- Götzelmann, Arnd: Wirtschaftsethik Workshop kompakt, Norderstedt: Books on Demand GmbH, 2010.
- Mitgliederzeitschrift der AK Wien/ März 2011
- Rüegg-Stürm, Johannes: Das neue St. Galler Management-Modell. Grundkategorien einer integrierten Managementlehre. Der HSG-Ansatz., Haupt Verlag, 2. Auflage, 2003.
- Suchanek, Andreas: Ökonomische Ethik, Tübingen: Mohr Siebeck UTB Verlag, 2. Auflage, 2007.
- Ulrich, Peter: Integrative Wirtschaftsethik: Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, Haupt Verlag, 4. Auflage, 2007.
- [www.austrian.at](http://www.austrian.at), [www.evn.at](http://www.evn.at), [www.omv.at](http://www.omv.at), [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at), [www.rewe.at](http://www.rewe.at), [www.strabag.com](http://www.strabag.com)
- [www.wikipedia.com](http://www.wikipedia.com)

## II. Unterrichtsmaterialien (Medien)

### Inhaltsverzeichnis

---

Folien		9
 Wirtschafts-Unternehmensethik.pptx		
Arbeitsblätter		23
Lösungsblätter		28

PP 1-28



# Wirtschafts- und Unternehmensethik

 <p>Mehr bewegen. <b>OMV</b></p> <p><b>Unsere Verpflichtung</b></p> <p>Der Begriff „Corporate Governance“ steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Effizienz.</p>	 <p><b>STRABAG</b> SOCIETAS EUROPAEA</p> <p>Ethik-Kodex</p>
<p><b>Mission statement</b></p> <p>Safety, Security and Quality are the ultimate goals of the Austrian Airlines Group (AAG).</p>	 <p><b>REWE</b> GROUP</p> <p>Bekenntnis zu Nachhaltigkeit</p>
 <p><b>Raiffeisen Meine Bank</b></p> <p>Raiffeisens Ideen sind zeitlos. In den Raiffeisengenossenschaften leben sie weiter.</p> <p><b>Raiffeisen Sportsponsoring</b></p>  <p>Wie alles begann...</p> <p><b>Stepic CEE Charity</b></p>  <p><b>H.STEPIC</b> <small>FL. HABILITY</small></p> <p>Eine Chance auf ein besseres Leben.</p>	 <p>Energie vernünftig nutzen</p> <p><b>EVN</b></p> <p>Corporate Social Responsibility</p>  <p>Corporate Social Responsibility (CSR) definiert unsere Verantwortung als Energie- und Umweltdienstleister</p>

# Wirtschafts- und Unternehmensethik

## Wirtschaftsethik

- soll Wirtschaft und Ethik vereinen
- umfasst die Ethik aller Wirtschaftsteilnehmer

## Unternehmensethik

- ist ein Teil der Wirtschaftsethik
- bezieht sich auf das spezifische Handeln und Unterlassen in Unternehmen
- beschreibt Aspekte der Betriebswirtschaftslehre, die sich mit Zielen, Werten, Normen und Folgen des betrieblichen Wirtschaftens beschäftigen

3

# Wirtschafts-, Unternehmens-, Individualethik



4

## Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Praxis

- Unternehmenskultur (Werte, Normen in dem Unternehmensleitbild etc.)
- Compliance Management (Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Kodizes)
- Soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Citizenship, Sponsoring, Wohltätigkeitsprogramme, Nachhaltigkeit etc.)
- Ethische Unternehmensführung
- Diverse Ethik- und Nachhaltigkeitsprogramme und vieles mehr...

5



# Wirtschafts- und Unternehmensethik Wozu?

## Diskussionsfrage:

*Warum sollte sich ein Unternehmen mit dem Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik beschäftigen?*

7

## St. Galler Management-Modell

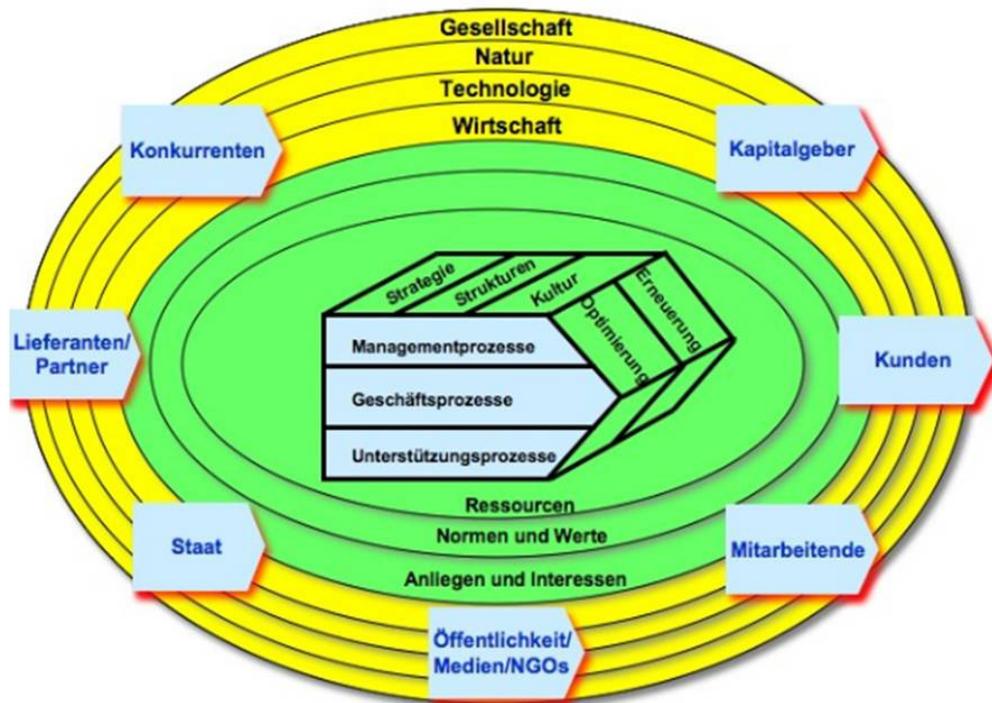


Abbildung: Das St. Galler Management-Modell, Rungg-Stürm 2003, S.22

### Situationen aus dem unternehmerischen Alltag, die ethische Aspekte beinhalten:

- *Soll man Textilien eines Zulieferers kaufen, die teilweise von Kindern zu sehr geringen Löhnen und unter schlechten Arbeitsbedingungen gefertigt wurden?*
- *Soll man Teile für Rüstungsgüter produzieren, für die es aus Krisenregionen sehr große Nachfrage gibt?*
- *Die Firmenkantine produziert durch Einweggeschirr und -besteck eine Menge Müll. Wie könnte man dies vermeiden?*
- *Wie kommt man zu einer Entscheidung, wer aus mehreren Bewerbern den Job bekommen soll?*

9

## Gruppenarbeit

### Wer soll den Job bekommen?

- Gruppen zu max. 4-5 Personen
- Lesen Sie sich die Arbeitsanweisung durch und entscheiden Sie in der Gruppe, wer den Job bekommen soll.
- Arbeitszeit: 15 Minuten
- Anschließend präsentiert jede Gruppe ihre Entscheidung. *(Begründen Sie Ihre Entscheidung und legen Sie die Kriterien offen, die Sie Ihrer Wahl zugrunde gelegt haben!)*

10

## Wo liegt das Problem in folgenden Situationen?

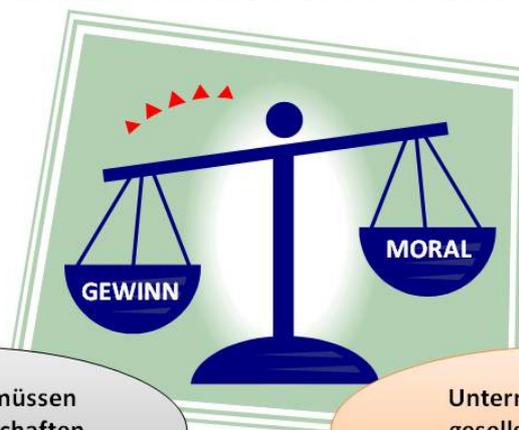
- *Ein Industrieunternehmen hat die Möglichkeit, seine Produktion nach Osteuropa zu verlagern, weil er dort billiger produzieren kann. Allerdings würden damit in Österreich, in einer ohnehin strukturschwachen Region, wo das Unternehmen jahrelang angesiedelt ist, viele Arbeitslose entstehen.*
- *Eine Bank könnte ein sehr großes Projekt mit-finanzieren und dabei sehr gut verdienen, allerdings ist diese Projekt ökologisch sehr bedenklich.*

11

## Spannungsverhältnis zwischen Gewinn und Moral

*Wie soll man entscheiden?*

*Zu Gunsten des Gewinns, oder zu Gunsten der Moral?*



Unternehmen müssen Gewinne erwirtschaften, um am Markt zu bestehen.

Unternehmen tragen gesellschaftliche und soziale Verantwortung.

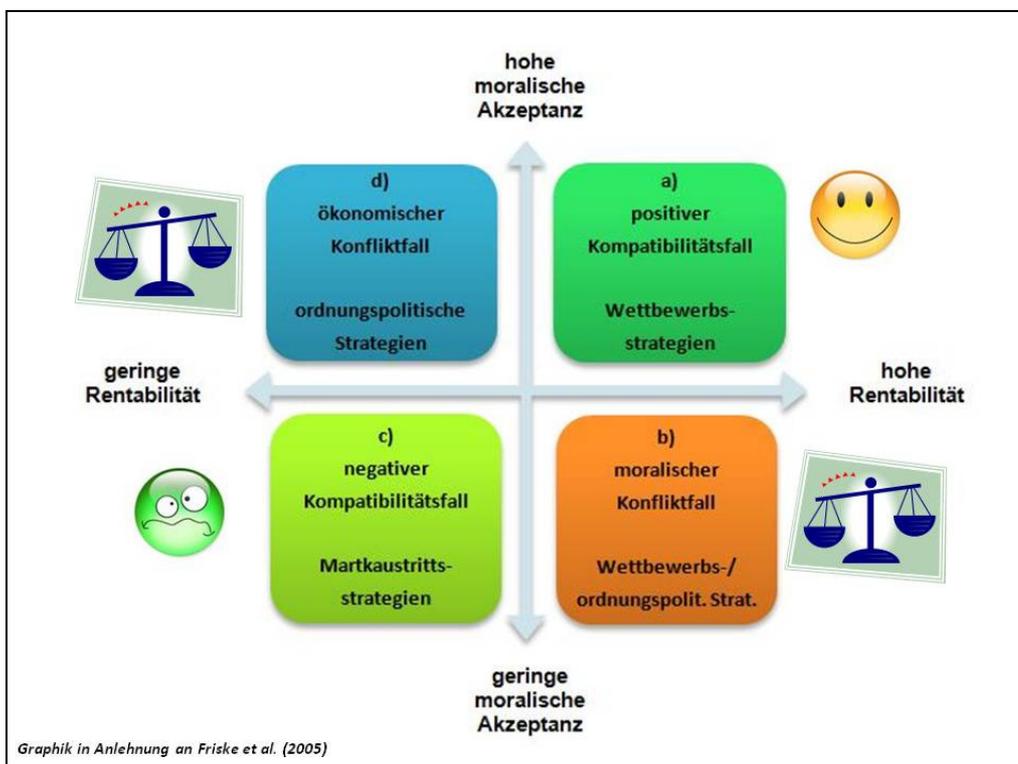
12

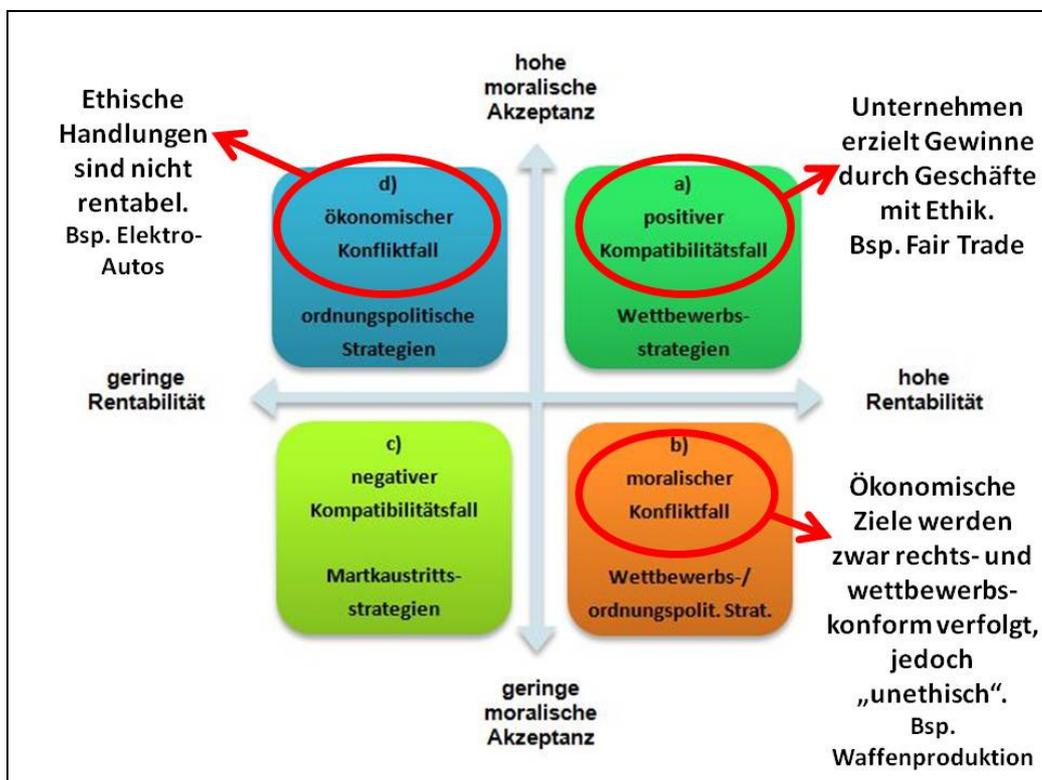
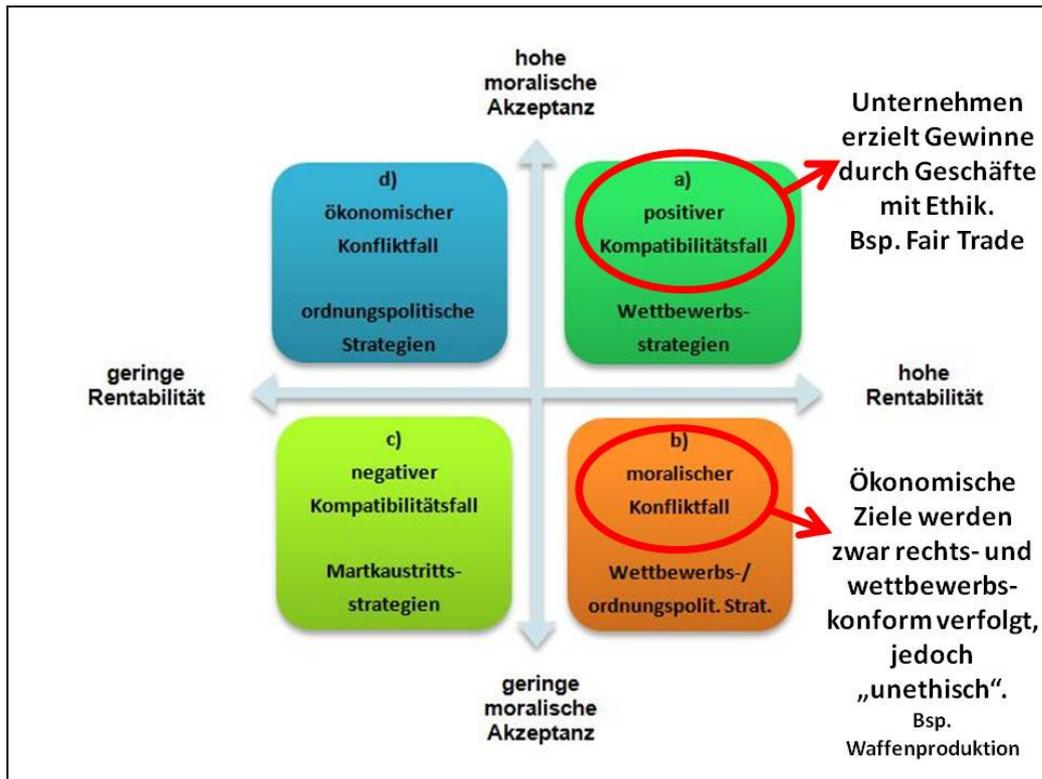
## Unternehmerische Handlungsmöglichkeiten zwischen Gewinn und Moral

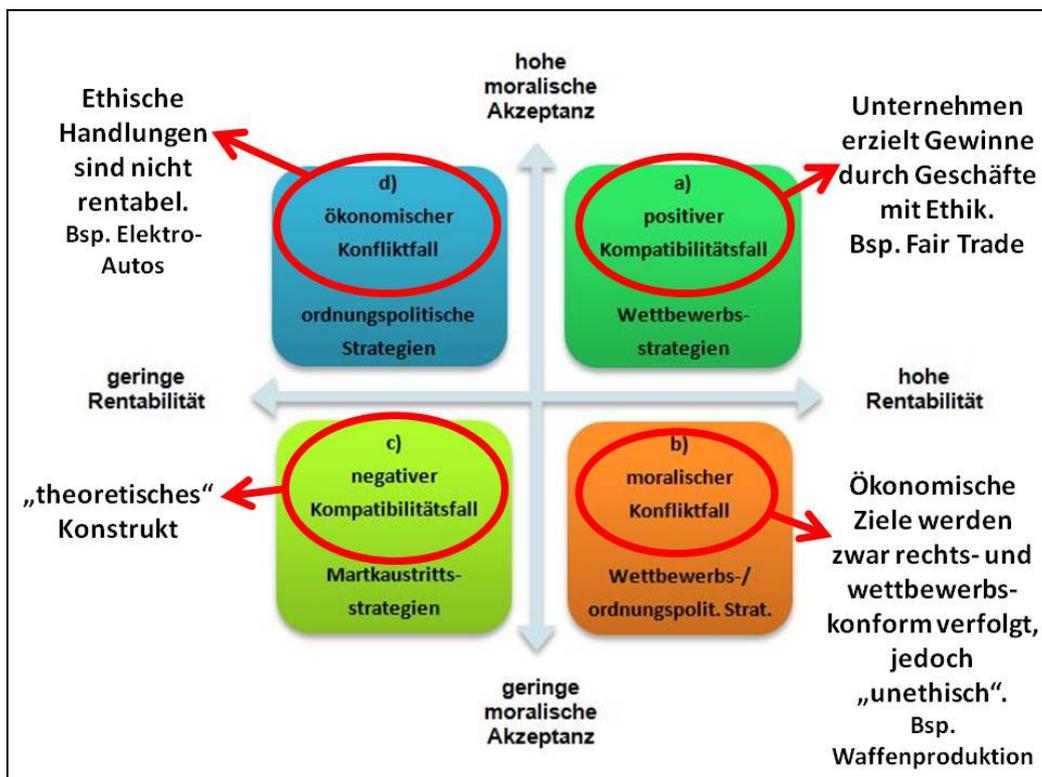
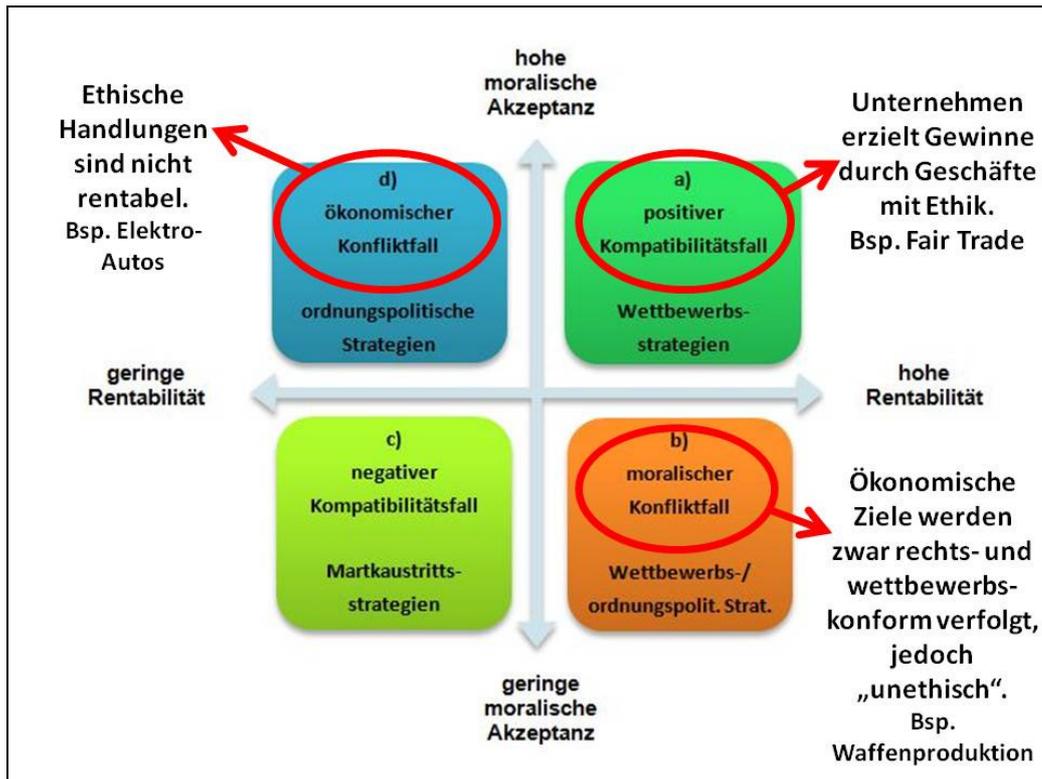
- Unternehmen sind im Spannungsverhältnis zwischen Gewinn und Moral
- Je nach Stärke der Orientierung von Gewinn (Rentabilität) und Moral ergeben sich vier unterschiedliche Situationen = Fälle/Handlungsstrategien.



13







## Fallbeispiel Ford Pinto



- Lösen Sie mit Ihrem/r SitznachbarIn das Arbeitsblatt zum Fallbeispiel **Ford Pinto**
- Arbeitszeit: 15 Minuten

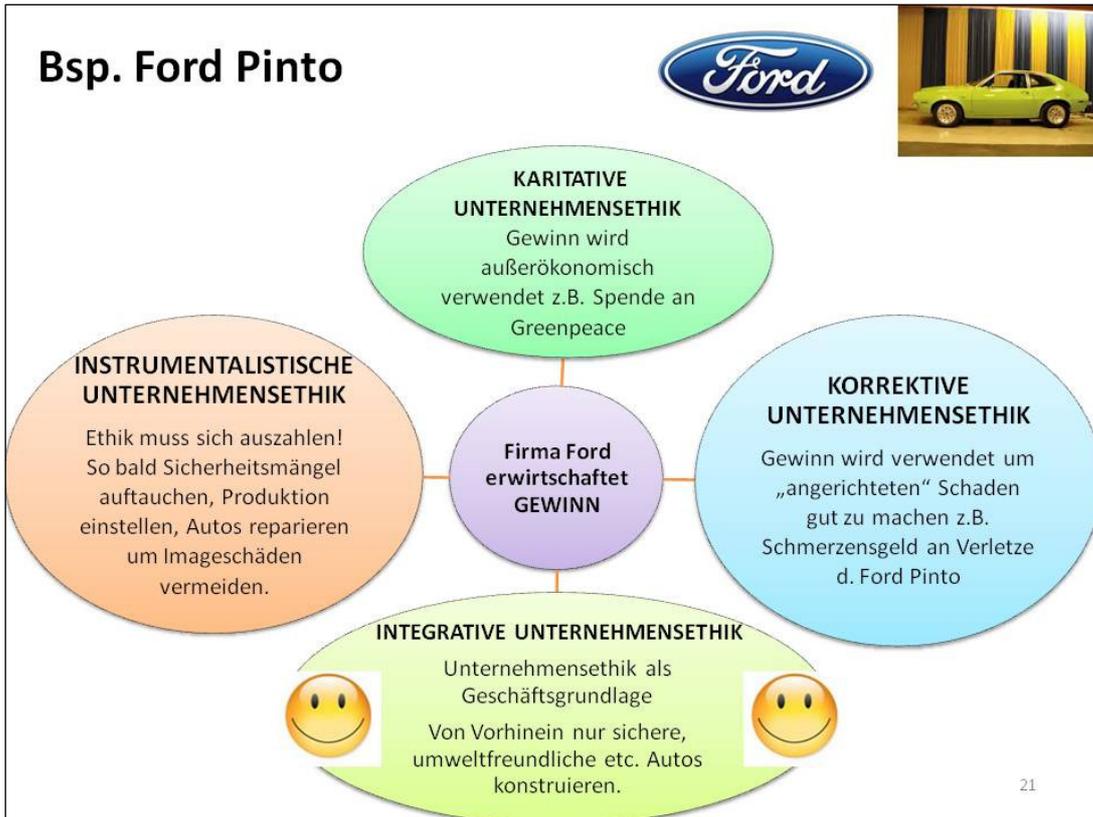


19

## Welche Grundarten der Unternehmensethik gibt es?



20



## Unterschiedliche Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik

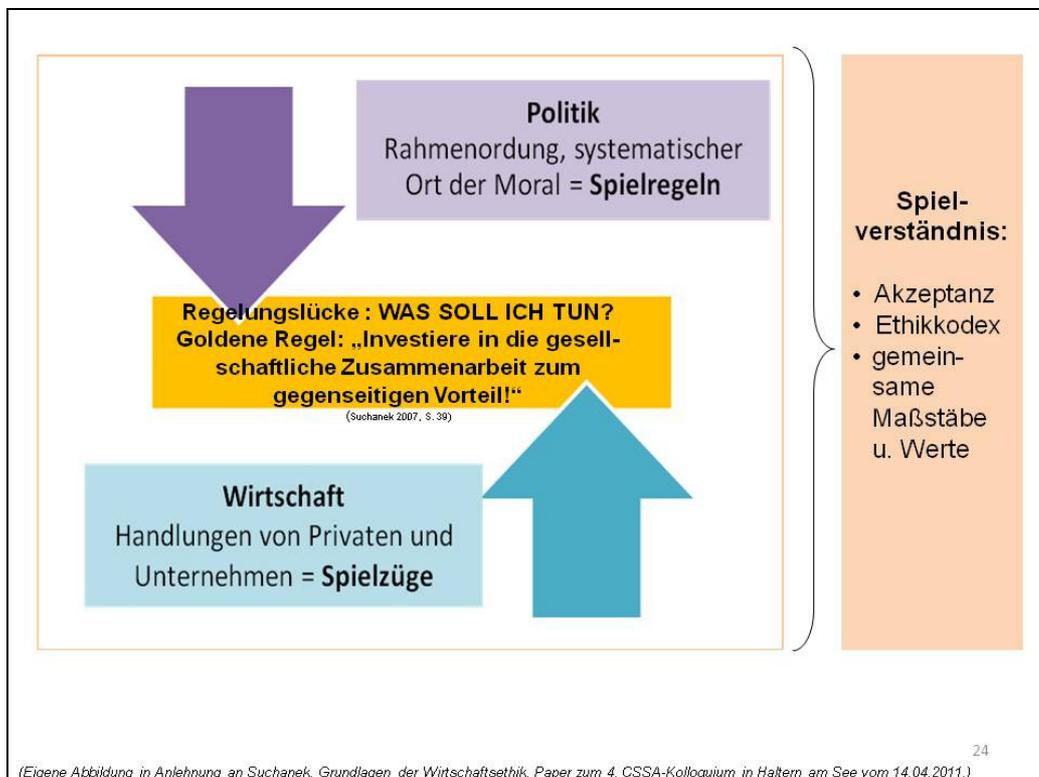
Ökonomische Wirtschafts- und Unternehmensethik von *Karl Homann et al.*

Korrektive Wirtschafts- und Unternehmensethik von *Horst Steinmann*

Integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik von *Peter Ulrich*

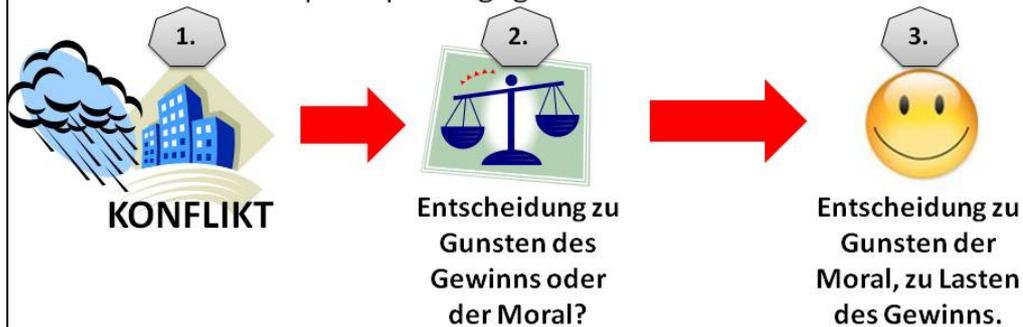
## Ökonomische Wirtschafts- und Unternehmensethik von Karl Homann et al.

- Unternehmen sind auf zwei Ebenen tätig :
  - 1. Ordnungsebene (gesetzlicher Rahmen)**
  - 2. Handlungsebene (Handlungen der Unternehmen mit denen sie ihre Ziele verfolgen)**
- Rechtliche Rahmenbedingungen sind nie lückenlos und müssen durch Unternehmensethik ergänzt werden.
- Öffentlichkeit verlangt von Unternehmen die Verfolgung von gesellschaftspolitischen und moralischen Zielen.



## Korrektive Wirtschafts- und Unternehmensethik von *Horst Steinmann*

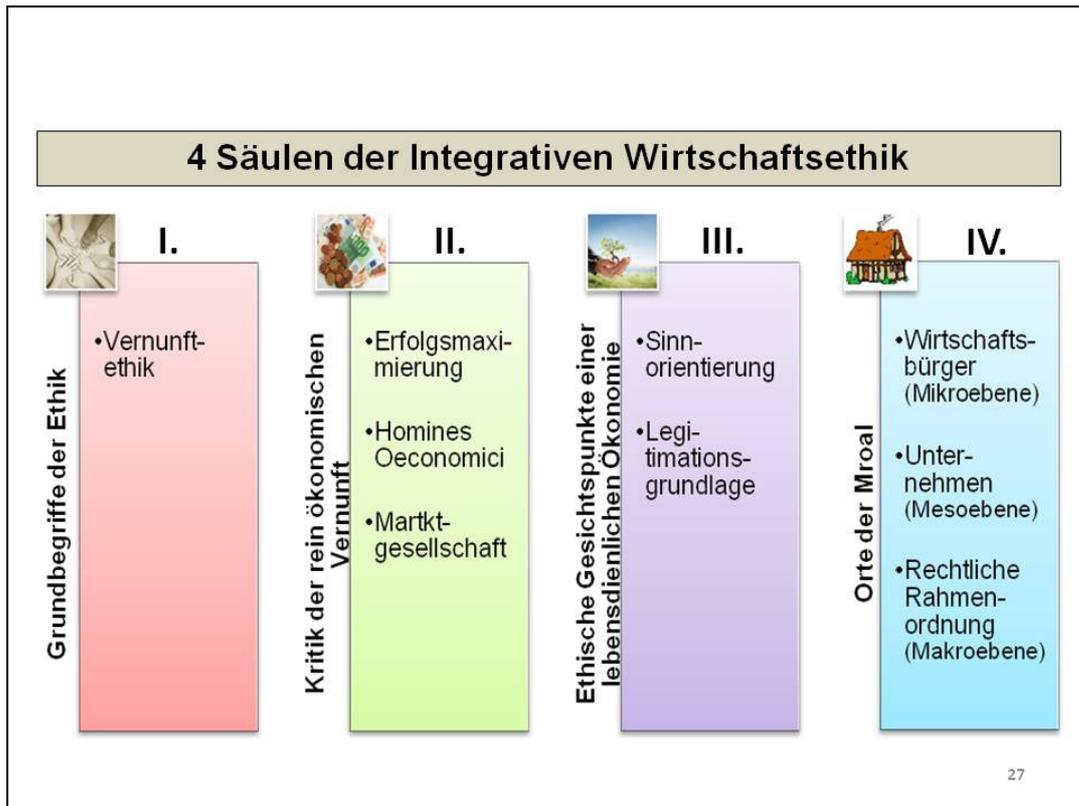
- Wirtschafts- und Unternehmensethik kommt nur dann zum Einsatz, wenn die Folgen einer unternehmerischen Handlung zu negativen externen Effekten führen.
- Negative Effekte sollen durch eine situative Beschränkung des Gewinnprinzips ausgeglichen werden.



## Integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik von *Peter Ulrich*

### Grundkonzept:

- Menschen und Unternehmen verfügen über eine Vernunftbereitschaft
- Ethik als Grundlage und Voraussetzung für jegliches ökonomische Handeln (wirtschaftlicher Erfolg und Ethik sind miteinander vereinbar)
- Schaffung einer lebensdienlichen Ökonomie



### Gegenüberstellung der Ansätze

<i>Karl Homann et al.</i>	<i>Horst Steinmann</i>	<i>Peter Ulrich</i>
<b>ÖKONOMISCHE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>	<b>KORREKTIVE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>	<b>INTEGRATIVE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>
Rechtliche Rahmenbedingungen sind nie lückenlos und müssen durch Unternehmensethik ergänzt werden.	Wirtschafts- und Unternehmensethik kommt nur dann zum Einsatz, wenn die Folgen einer unternehmerischen Handlung zu negativen externen Effekten führen.	Wirtschaftlicher Erfolg und Ethik sind miteinander vereinbar.  Ethik im Zentrum aller wirtschaftlichen Tätigkeiten, als Grundlage.
		

## AB 1: „Wer soll den Job bekommen?“

## GRUPPENARBEIT

### Wer soll den Job bekommen?

Sie sind die Personalabteilung eines mittelständischen Unternehmens für Solarenergie. Für ihre Exportabteilung suchen Sie eine Außenhandelskauffrau bzw. einen Außenhandelskaufmann.

Die unten beschriebenen Personen haben sich für den Job beworben und sind gleich qualifiziert. Entscheiden Sie in der Gruppe, wer den Job bekommen soll. Begründen Sie Ihre Entscheidung und legen Sie die Kriterien offen, die Sie Ihrer Wahl zugrunde gelegt haben.

**Arbeitszeit: 15 Minuten**

**Anna, 30 Jahre** alt. Sie hat zwei kleine Kinder und würde gerne nach drei Jahren Karenzpause wieder in den Beruf einsteigen. Sie möchte allerdings einen Teil der Aufgaben zu Hause am Tele-Arbeitsplatz erledigen, weil sie wegen der Kinder abends nicht so lange in der Firma bleiben kann. Vor der Karenz arbeitete sie in der Exportabteilung eines großen Unternehmens.

**Boris, 25 Jahre** alt. Er ist jung und ledig. Derzeit arbeitet er im Außendienst bei einer anderen Firma. Er möchte sich aber nach 2 Jahren bei seiner jetzigen Firma beruflich verändern. Zudem hofft er mehr verdienen zu können, als in seiner jetzigen Firma.

**Ahmet ist 38 Jahre** alt und arbeitet seit seiner Handelsakademie-Matura in der Exportabteilung einer bekannten deutschen Automobilmарke. Er hat 10 Monate Karenz für sein erstgeborenes Kind genommen und will nun wieder in den Beruf einsteigen. Er möchte seine jetzige Firma, aufgrund vieler Reisetätigkeit wechseln, da er abends wegen seines Sohnes zu Hause sein möchte.

*Melanie ist 47 Jahre alt, verheiratet und seit 3 Jahren arbeitslos. Ihre Kinder sind schon erwachsen. Sie kann sowohl reisen, als auch abends Überstunden machen. Sie bringt zwar langjährige Berufserfahrung mit, war aber die letzten Jahre arbeitslos.*

**Wilfried ist 57 Jahre** alt, wohnt 35 km von der Firma entfernt und möchte nach 10 Monaten Arbeitslosigkeit wieder arbeiten. Er bringt 30 Jahre Erfahrung im Exportgeschäft einer Klimaanlagefirma mit.

AB 2: „Fallbeispiel Ford Pinto“

**Lesen Sie das Fallbeispiel über den FORD PINTO und beantworten Sie im Anschluss die angeführten Fragen.**

**Arbeitszeit: 15 Minuten**

**FALLBEISPIEL:  
FORD PINTO**

Der Ford Pinto war ein amerikanischer [Kleinwagen](#), der von der [Ford Motor Company](#) von 1970 bis 1980 hergestellt wurde.



Der Grund für die Entwicklung des Pinto bestand darin, eine Alternative zu den immer erfolgreicherem Import-Kleinwagen anbieten zu können, da die amerikanischen Hersteller bis dato in diesem Fahrzeugsegment keine Modelle im Angebot hatten. Besonders erfolgreich war in jenen Jahren der [VW Käfer](#), aber auch die Verkaufszahlen japanischer Hersteller stiegen von Jahr zu Jahr.

<b>Ford Pinto</b>	
<b>Hersteller</b>	Ford
<b>Verkaufsbezeichnung:</b>	Pinto
<b>Produktionszeitraum</b>	1970 – 1980
<b>Klasse:</b>	Kleinwagen
<b>Klasse:</b>	Coupe, Stufenheck (2-türig),
<b>Karosserieversionen:</b>	Kombi (3-türig), Schragheck (3-türig)
<b>Motoren:</b>	Ottomotoren: 1,6–2,8 Liter (40–77 kW)
<b>Länge:</b>	4140 mm
<b>Breite:</b>	1763 mm
<b>Hohe:</b>	1270 mm
<b>Radabstand:</b>	2388 mm
<b>Leergewicht:</b>	914-1030 kg
<b>Vorgängermodell:</b>	Keines
<b>Nachfolgermodell:</b>	Ford Escort

Damit der Ford Pinto möglichst preisgünstig angeboten werden konnte, musste er kostengünstig hergestellt werden. Daher fand seit Jahrzehnten bei Ford USA erstmals wieder ein Vierzylindermotor Verwendung, dessen Spitzname Pinto war und in den 1970er und 80er Jahren in vielen Autos von Ford Verwendung fand. Auf südamerikanischen Märkten zog die Bezeichnung Ford Pinto den Spott auf sich, denn dort steht „Pinto“ je nach Kontext für „schlaue Bandit“, „Feigling“, „Betrunkener“ und vulgärsprachlich auch für „Penis“. Bekannt wurde der Ford Pinto, aber (leider) durch andere Ereignisse:

Das Design des Autos war so ausgelegt, dass der Heck-Tank nahezu ungeschützt war und infolgedessen bei Auffahrunfällen leicht zu Beschädigungen am Benzintank kommen konnte. Durch auslaufendes Benzin erhöhte sich das Risiko für Brände bei Unfällen erheblich. Es kam zu mehreren Bränden, die für einige

Fahrzeuginsassen tödlich endeten. Im weiteren Verlauf von Untersuchungen wurde offenkundig, dass man sich bei Ford dieser Schwachstelle zwar bewusst war, aber das Geld, um diese Fehler zu beheben, nicht aufbringen wollte. Anstatt das Auto zu verbessern, hat die Geschäftsleitung eine Kosten-Nutzen-Analyse gemacht, und errechnet, dass es kostengünstiger wäre, nach Todesfällen mögliche Gerichtsprozesse in Kauf zu nehmen und entsprechende Entschädigungen zu zahlen. Zudem hat die Autolobby erreicht, dass die Verabschiedung eines wichtigen Gesetzes zur Sicherheit bei Autos um 8 Jahre verzögert wurde.

Der Ingenieur antwortet auf die Frage, warum er die nötige Sicherheitstechnik nicht eingebaut hatte, mit dem Argument Angst um seinen Job. Chef des Automobilkonzerns rechtfertigte sich

neben rein ökonomischen Argumenten mit der Aussage, dass Sicherheit kein ausreichend überzeugendes Verkaufsargument wäre.

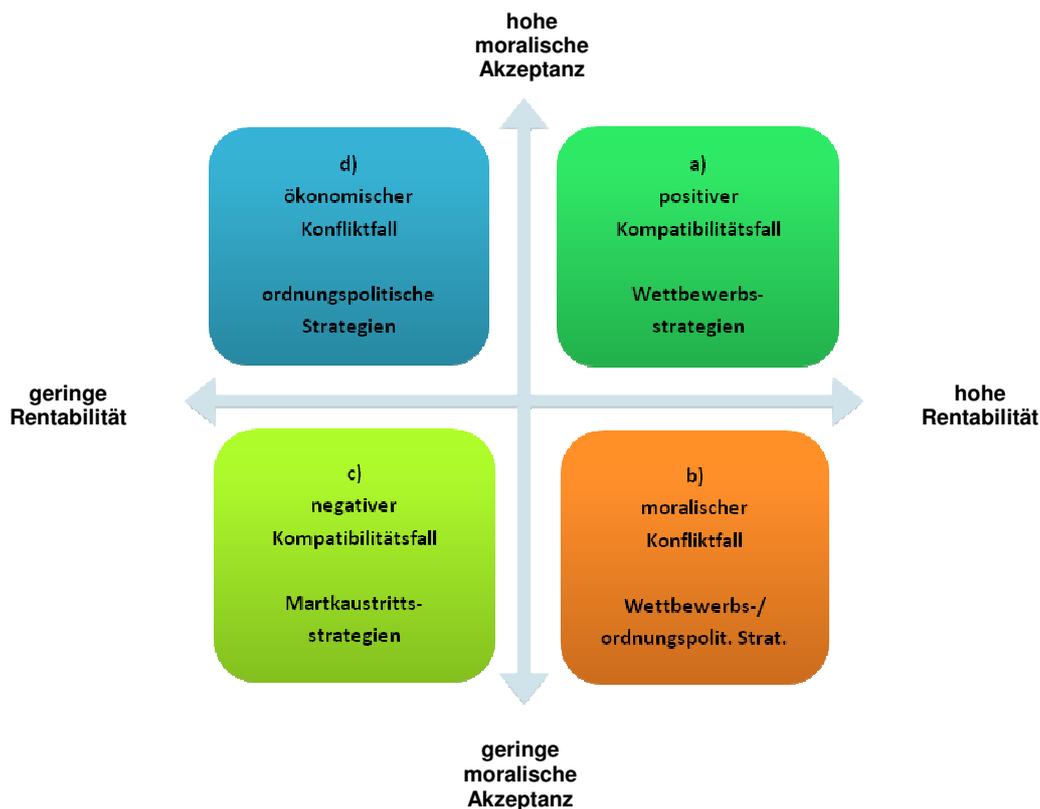


In 4 Jahren wurden weltweit 20 Millionen Autos verkauft. Erst nachdem mindestens 60 Personen gestorben und über 120 schwer verletzt worden waren, wurde der Ford Pinto schließlich vom Markt genommen.

Nach Bekanntgabe dieses Skandals, war Ford fast bankrott.

### Fragen zum Fallbeispiel:

1. Beschreiben Sie anhand des Fallbeispiels von Ford Pinto das Spannungsverhältnis zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral.
2. Um das Spannungsfeld unternehmerischen Handelns zwischen Moral und Gewinnstreben graphisch zu veranschaulichen, haben Homann und Blome-Drees (1992, S. 102) unternehmerische Handlungsstrategien in vier Kategorien eingeteilt. Versuchen Sie, den Ford Pinto VOR und NACH Bekanntgabe des Skandals, entsprechend den unternehmerischen Handlungsstrategien einzuordnen und begründen Sie ihre Entscheidung.



Quelle: Abbildung in Anlehnung an Homann und Blome-Drees 1992, S. 102

3. Welche Schlussfolgerung können Sie wirtschaftsethisch aus dem Fallbeispiel des Ford Pinto ziehen? Recherchieren Sie auf der Seite von <http://www.corporate.ford.com/about-ford/community>, welche Werte, Normen und Prinzipien das Unternehmen Ford USA heute vertritt.

**AB 3: „Wirtschafts- und Unternehmensethik“**

**Wirtschafts- und Unternehmensethik**

**Wirtschaftsethik** kann als die oberste Ebene verstanden werden, die die Gesellschaft als Ganzes berücksichtigt. Dazu gehört die rechtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenordnung. Auf der mittleren Ebene ist die **Unternehmensethik**, die sich vor allem auf die Ethik von/in Unternehmen und Organisationen konzentriert. Auf der Basisebene geht es um die Individualethik d.h. um die Ethik von Individuen wie z.B. Führungskräften, MitarbeiterInnen, Konsumenten, Bürger etc.

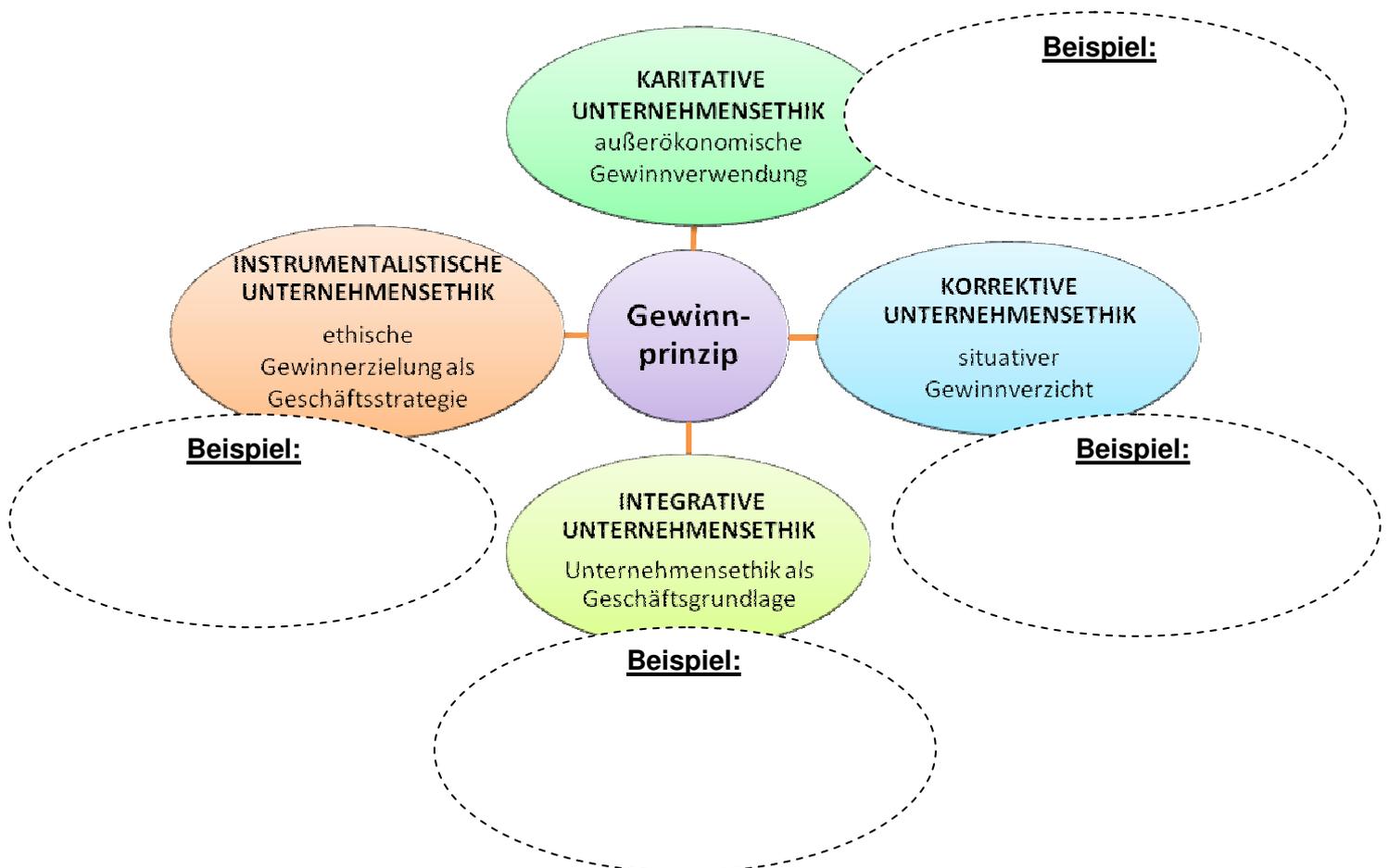
**Wie kommt Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Praxis zum Vorschein?**

**Nennen Sie hier 4 Beispiele, die im Unterricht besprochen wurden.**

--	--	--

**Grundarten der Wirtschafts- und Unternehmensethik**

**Ergänzen Sie zu den angeführten 4 Grundarten der Wirtschafts- und Unternehmensethik je ein Beispiel. Schreiben Sie die Beispiele in die, dafür vorgesehenen Ellipsen.**



**Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik im deutschsprachigen Raum**

**Ergänzen Sie in der unten angeführten Tabelle die Grundideen zu den 3 Ansätzen der Wirtschafts- und Unternehmensethik!**

<b><i>Karl Homann et al.</i></b>	<b><i>Horst Steinmann</i></b>	<b><i>Peter Ulrich</i></b>
<b>ÖKONOMISCHE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>	<b>KORREKTIVE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>	<b>INTEGRATIVE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>
<b><u>Grundidee:</u></b>	<b><u>Grundidee:</u></b>	<b><u>Grundidee:</u></b>

AB 4: „Shell Werksschließung“

**Ihre Aufgabe:** Lesen Sie den unten angeführten Zeitungsartikel aus der Mitgliederzeitschrift der AK Wien vom März 2011 über die Shell Werksschließung in Wien und beurteilen Sie die Situation aus wirtschafts-/unternehmensethischer Sicht.

Zeitungsartikel

## Werksschließung

# „Das tut einem im Herz weh“

Im Shell-Schmiermittelwerk in der Wiener Lobau baut nur noch eine Rest-Belegschaft die Anlage ab. Der Ölmulti sperrt das Werk zu.

**I**n der Halle ist es still. Im Shell-Schmiermittelwerk in der Wiener Lobau bewegt sich nichts mehr zwischen silbrig glänzenden Tanks für Mineralöl und bunten Fässern für Zusätze. Daraus haben 45 Arbeiter Formel-1-erprobtes Motor- und Getriebe- sowie Hydraulik- und Trafoöl gemischt. „Das Geheimnis unseres Erfolgs war, dass wir mit unserem eingespielten Team extrem flexibel waren“, sagt der technische Leiter Christian Steinböck.

**Für die „Effizienz“**  
Das Werk steht seit Dezember 2010 still. Von früher 45 Arbeitern sind noch 20 im Betrieb. Sie bauen die Anlage ab. Das Aus verkündete Shell Austria, eine Tochter von Royal Dutch Shell, im November 2009 – „aus strategischen Gründen“, sagt Shell Austria-Sprecher Etienne Berchtold: „Weil auf dem europäischen Markt Überkapazitäten bei der Schmierstoffherstellung herrschen, gilt es, Effizienzsteigerungen zu erzielen und ein vereinfachtes regionales Vertriebssystem zu schaffen, wodurch einige Lagerhäuser in Osteuropa wegfallen, die bisher vom Schmierstoffwerk in der Lobau bestückt wurden.“

**Protest vor dem Werkstor**  
Maschinenöl, das bisher das Wiener Werk herstellte, wird nun in Deutschland und später dann in Russland produziert. „Solche Entscheidungen fallen wie beim Heiligen Vater in Rom – unfehlbar und unwiderruflich“, sagt Betriebsratschef Ludwig Sommer. Der Betriebsrat freilich ist es gewohnt, bei Bedarf Härte zu zeigen. Er organisierte Proteste – bis hin zur öffentlichen Betriebsversammlung und einer Kundgebung vor dem Firmentor. Gleichzeitig beschlossen die zuständigen Gewerkschaften Pro-Ge und GPA-djp die Unterstützung von Kampfmaßnahmen. „Es wird zugesperrt, um Gewinne noch mehr zu steigern. Ein erfolgreicher Betrieb wird einfach ausradiert“, kritisierte Rainer Wimmer, Vorsitzender der Pro-Ge – im Jahr 2009 hat Shell weltweit ungefähr 12 Milliarden Dollar Gewinn gemacht. Überdies, argumentierten die Gewerkschafter, widerspreche die Werksschließung den eigenen Unternehmens-grundsätzen, konkret: die Mitarbeiter in die Planung und Gestaltung der Arbeit einzubinden und Kommunikationskanäle zu schaffen, damit ihre Sorgen und Anliegen gehört werden.“

**Sozialplan durchgesetzt**  
Am Ende stand ein Sozialplan, auf den Betriebsrat Ludwig Sommer stolz sein kann. Er hatte Shell so weit gebracht, Entscheidungen auch an jene Kollegen zu akzeptieren, die von einer ersten Version des Sozialplans nicht erfasst waren: „Hartnäckig habe ich gemeinsam mit der Geschäftsführung vor Ort, mit der seit jeher ein solides Arbeitsverhältnis besteht, einen Sozialplan ausgehandelt, der sich sehen lassen kann.“ So kam die Firma auch zu



## „Jobs für die Leute“

**Wie Betriebsrat Sommer kämpft.**

- **Erst protestierte Shell-Betriebsratsvorsitzender Ludwig Sommer** gegen die Schließung des Schmiermittelwerks. Mit Unterstützung der Gewerkschaften organisierte er Aktionen bis hin zur Protestkundgebung.
- **Durchgesetzt hat der Betriebsrat einen guten Sozialplan.** Die Firma zahlt etwa Schulungen, damit „abgebaute“ Arbeiter leichter einen neuen Job finden.
- **Bei der Jobsuche hilft Ludwig Sommer mit.** Er bittet Betriebsräte anderer Firmen, bei der Vermittlung der 20 Arbeiter zu helfen, die derzeit die Anlage abbauen.

MEHR für alle, die die Shell-Kollegen unterstützen wollen: ludwig.sommer@shell.com, 0664/60797. 1536





**Trauriger Abbau:** Roman Gruber (großes Bild) zeigt noch einmal im Trockenen, wie er einmal Öl abfüllte – „das tut einem im Herz weh“. Kleines Bild: Betriebsrat Sommer (li) mit der Restbelegschaft in der leeren Halle

Fotos: Thomas Lehmann

Fortbildungen wie etwa die berufswichtigen Führerscheinschulungen gekündigter Kollegen auf. Rund 20 Kollegen konnte Sommer schon bei anderen Firmen unterbringen. „Schön wäre, wenn mich Betriebsräte anderer Firmen weiter dabei unterstützen könnten, noch den wenigen verbliebenen Arbeitern Jobs zu verschaffen“, appelliert der streitbare Interessensvertreter.

**Trauriger Abbau**

Ende April soll im Schmiermittelwerk endgültig Schluss sein. Dann brauchen auch die knapp 20 Kollegen einen neuen Job, die jetzt noch den eigenen Arbeitsplatz abbauen. „Da tut einem schon das Herz weh“, sagt Roman Gruber, der noch unlängst Leichtlauföle des Typs „Shell Helix Ultra“ zusammenschneid.

Wäre eine Umschulung zur Weiterbeschäftigung der Arbeiter nicht möglich gewesen? Nach Möglichkeit werden Mitarbeiter im Unternehmen weiterbeschäftigt, so Firmensprecher Berchtold. Shell habe von Beginn an gemeinsam mit dem Be-

triebsrat sozial verträgliche Lösungen gesucht und Unterstützung in Form von Beratung, Bewerbungstrainings und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Nicht zuletzt diesen Bemühungen sei es zu verdanken, dass der überwiegende Teil wieder Arbeit hat.

**Noch Jobs gesucht**

„Während meiner 27-jährigen Tätigkeit für Shell habe ich die Chance gehabt, ein großes Netzwerk aufzubauen“, sagt Ludwig Sommer. „Das hat mir sehr dabei geholfen, neue Jobs für die Betroffenen Kollegen zu finden. Ich hoffe, nun auch die letzten 20 Kollegen noch gut unterbringen zu können.“

■ ARPAD HAGYO

**Die Gewinne der Ölmultis**

Was die sieben größten Ölkonzerne im Jahr 2009 weltweit verdienen.

Exxon Mobil	19,3 Mrd \$
Royal Dutch Shell	12,7 Mrd \$
BP	10,6 Mrd \$
Chevron	10,5 Mrd \$
Total	8,6 Mrd \$
ConocoPhillips	4,9 Mrd \$
Eni	4,4 Mrd \$

Quelle: Geschäftsberichte der Unternehmen

Noch Fragen? [wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)

**AB 1 (LÖSUNG): „Wer soll den Job bekommen?“**

---

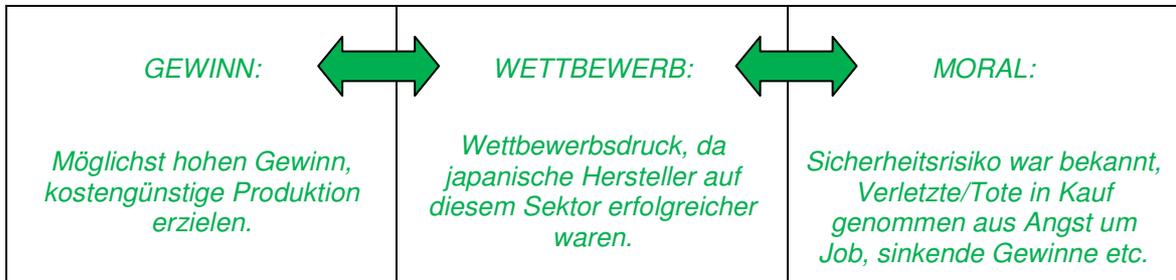
**LÖSUNG: GRUPPENARBEIT**  
**Wer soll den Job bekommen?****Didaktischer Hinweis:**

Bei dieser Gruppenarbeit gibt es keine eindeutig richtige Lösung. Vielmehr geht es darum, dass die SchülerInnen Ihre Kriterien für die Personalauswahl offen legen und diese durch Argumente begründen können. Wünschenswert wäre, dass SchülerInnen nicht nur ökonomische, sondern auch soziale Aspekte bei der Wahl der Person für die Arbeitsstelle in Betracht ziehen.

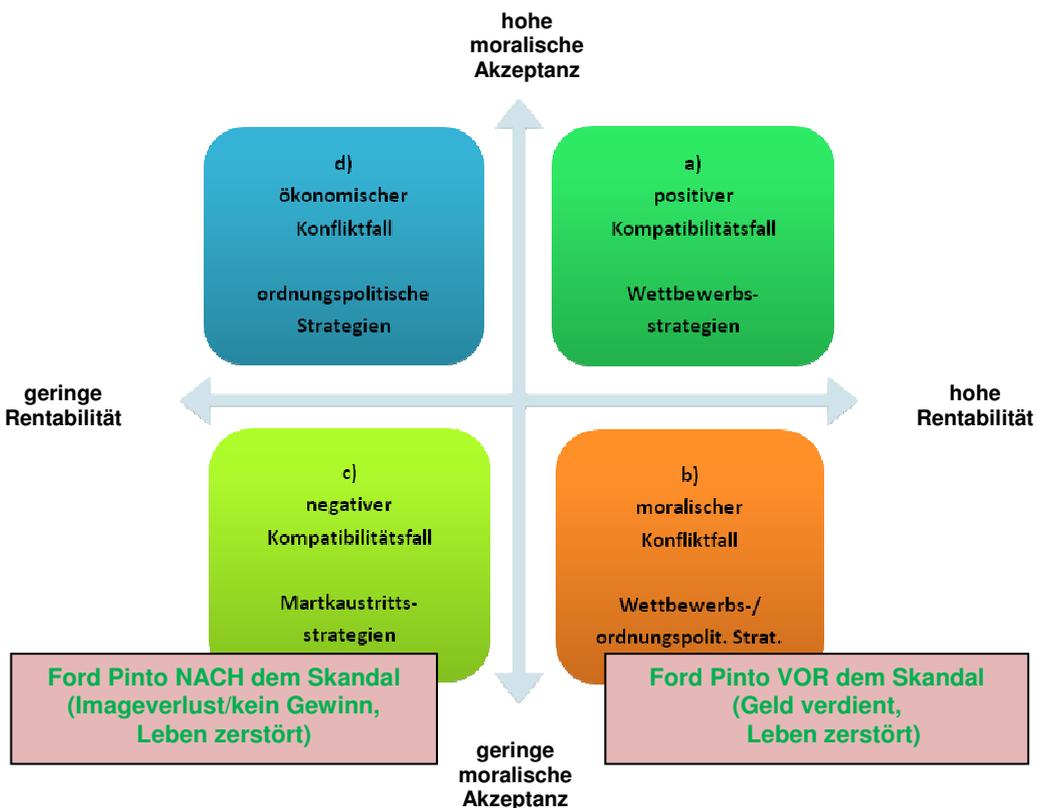
Der Sinn und Zweck dieser Gruppenarbeit sollte sein, die SchülerInnen zum Nachdenken anzuregen und ihnen zu vermitteln, dass es auch im Berufsleben Situationen gibt bei denen es um ethische Urteilsfindung geht.

AB 2 (LÖSUNG): „Fallbeispiel Ford Pinto“

1. Beschreiben Sie anhand des Fallbeispiels von Ford Pinto das Spannungsverhältnis zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral.



2. Um das Spannungsfeld unternehmerischen Handelns zwischen Moral und Gewinnstreben graphisch zu veranschaulichen, haben Homann und Blome-Drees (1992, S. 102) unternehmerische Handlungsstrategien in vier Kategorien eingeteilt. Versuchen Sie, den Ford Pinto VOR und NACH Bekanntgabe des Skandals, entsprechend den unternehmerischen Handlungsstrategien einzuordnen und begründen Sie ihre Entscheidung.



Quelle: Abbildung in Anlehnung an Homann und Blome-Drees 1992, S. 102

### **Moralischer Konfliktfall**

*Ford hat VOR dem Skandal zwar eine hohe Rentabilität erzielt, jedoch war die moralische Akzeptanz sehr niedrig, da Sicherheitsrisiken bewusst in Kauf genommen wurden. Das Unternehmen verfolgte seine ökonomischen Ziele zwar wettbewerbs- und rechtskonform, jedoch aus der Sicht der Öffentlichkeit mit unethischen Verhaltensweisen.*

### **Negativer Kompatibilitätsfall**

*NACH Bekanntgabe des Skandals konnte Ford, weder Rentabilität noch moralische Akzeptanz erreichen. Hier wurde eine Marktaustrittsstrategie gewählt und das Modell Pinto wurde aus dem Markt genommen, was aber mit großen Imageschäden für das gesamte Unternehmen verbunden war.*

- 3. Welche Schlussfolgerung können Sie wirtschaftsethisch aus dem Fallbeispiel des Ford Pinto ziehen? Recherchieren Sie auf der Seite von <http://www.corporate.ford.com/about-ford/community>, welche Werte, Normen und Prinzipien das Unternehmen Ford USA heute vertritt.**

*Schlussfolgerung: Der Ford-Pinto-Fall hat gezeigt, dass strenges ökonomisches Handeln nicht unbedingt Erfolg bringen muss (nachdem dieser Skandal publik gemacht worden ist (die Medien sind das Sprachrohr der Öffentlichkeit), war Ford fast bankrott). Aus wirtschaftsethischen Seite konnte gezeigt werden, dass Wirtschaften nach rein wirtschaftlichen (d.h. moralfreien) Gesichtspunkten langfristig sogar zu wirtschaftlichem Misserfolg führt.*

*Werte, die Ford USA heute vertritt: Sicherheit, neueste Technologie im Vordergrund, Komfort; Corporate Citizenship – Soziales, ökologisches Engagement.*

AB 3 (LÖSUNG): „Wirtschafts- und Unternehmensethik“

**Wirtschafts- und Unternehmensethik**

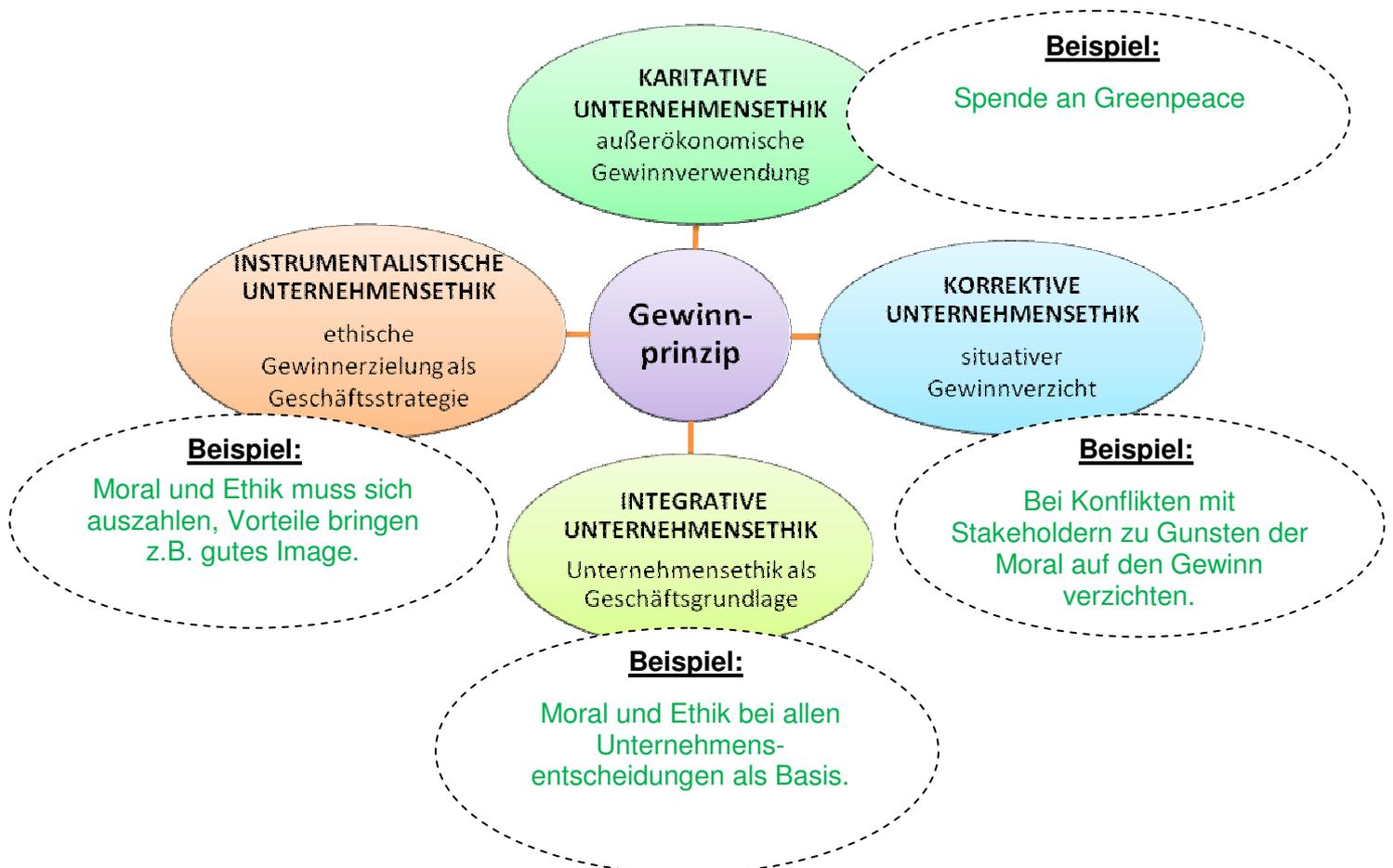
**Wirtschaftsethik** kann als die oberste Ebene verstanden werden, die die Gesellschaft als Ganzes berücksichtigt. Dazu gehört die rechtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenordnung, Auf der mittleren Ebene ist die **Unternehmensethik**, die sich vor allem auf die Ethik von/in Unternehmen und Organisationen konzentriert. Auf der Basisebene geht es um die Individualethik d.h. um die Ethik von Individuen wie z.B. Führungskräften, MitarbeiterInnen, Konsumenten, Bürger etc.

**Wie kommt Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Praxis zum Vorschein?  
Nennen Sie hier 4 Beispiele, die im Unterricht besprochen wurden.**

Unternehmensleitbilder (Werte, Normen, Prinzipien)	Compliance Management (Einhaltung von Regeln, Kodizes)	Soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Citizenship, Sponsoring, Wohltätigkeitsprogramme etc.)
---	--	---

**Grundarten der Wirtschafts- und Unternehmensethik**

**Ergänzen Sie zu den angeführten 4 Grundarten der Wirtschafts- und Unternehmensethik je ein Beispiel. Schreiben Sie die Beispiele in die, dafür vorgesehenen Ellipsen.**



**Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik im deutschsprachigen Raum**

**Ergänzen Sie in der unten angeführten Tabelle die Grundideen zu den 3 Ansätzen der Wirtschafts- und Unternehmensethik!**

<b>Karl Homann et al.</b>	<b>Horst Steinmann</b>	<b>Peter Ulrich</b>
<b>ÖKONOMISCHE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>	<b>KORREKTIVE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>	<b>INTEGRATIVE Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>
<p><u>Grundidee:</u></p> <p><i>Rechtliche Rahmenbedingungen sind nie lückenlos und müssen durch Unternehmensethik ergänzt werden.</i></p>	<p><u>Grundidee:</u></p> <p><i>Wirtschafts- und Unternehmensethik kommt nur dann zum Einsatz, wenn die Folgen einer unternehmerischen Handlung zu negativen externen Effekten führen.</i></p>	<p><u>Grundidee:</u></p> <p><i>Wirtschaftlicher Erfolg und Ethik sind miteinander vereinbar. Ethik im Zentrum aller wirtschaftlichen Tätigkeiten, als Grundlage.</i></p>

**AB 4 (LÖSUNG): „Shell Werksschließung“**

---

**Ihre Aufgabe:** Lesen Sie den unten angeführten Zeitungsartikel aus der Mitgliederzeitschrift der AK Wien vom März 2011 über die Shell Werksschließung in Wien und beurteilen Sie die Situation aus wirtschafts-/unternehmensethischer Sicht.

*In dem Zeitungsartikel wird das Spannungsverhältnis zwischen Gewinn, Wettbewerb und Moral sichtbar. Auf der einen Seite, sind Unternehmen generell darauf angewiesen Gewinne zu erwirtschaften damit sie auf dem Markt im Wettbewerb mit anderen Unternehmen bestehen. Auf der anderen Seite, tragen sie als Akteure eingebettet in einem Umfeld von verschiedenen Anspruchsgruppen gesellschaftliche und soziale Verantwortung.*

*Aus wirtschaftsethischer Sicht könnte man sich in diesem Fall die Frage stellen, warum ein Unternehmen, welches Gewinne erwirtschaftet und erfolgreich ist, zugesperrt wird. – Um noch höhere Gewinne zu erwirtschaften – „Profitgier“, was eher negativ zu sehen ist im Hinblick darauf, dass Royal Dutch Shell weltweit zu den Marktführern zählt.*

*Der Betriebsrat hat sich sehr dafür eingesetzt, dass es einen sozial verträglichen Sozialplan zum Stellenabbau gibt, dass die ArbeitnehmerInnen in anderen Unternehmen Arbeit finden und schlussendlich hat auch das Unternehmen Unterstützung in Form von Beratungen, Bewerbungstraining und Fortbildung geleistet, was wiederum positiv zu beurteilen ist und soziale Verantwortung gegenüber den ArbeitnehmerInnen zeigt.*